Vom Streiten und Vertragen

■ **Bünde** (nw). Volkshochschule und AWO-Familienzentrum Spradow laden am Dienstag, 2. April, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Wenn die Fetzen fliegen…" in die Kindertagesstätte, Virchowstraße 13, ein. Geschrei und Gebrüll, schließlich Treten und Hauen – es geht rund im Kinderzimmer. Kinder schaffen es, den Haussegen mehrmals täglich schief zu streiten.

Der Zoff strengt an und kann zum Dauerbrenner werden. Wie können Eltern es schaffen, jedem Kind gerecht zu werden? Die Referentin beleuchtet, wie Geschwister sich zueinander verhalten. Im Austausch mit den Eltern erarbeitet sie Lösungen. Anmeldung bis 26. März unter Tel. (0 52 21) 59 05 32 oder unter *www.vhsimkreisherford.de* (Kurs-Nr. 18-61052).

Begleitung in der letzten Lebensphase

■ **Bünde** (nw). Zuhause zu sterben, das ist ein Wunsch, den viele Menschen äußern, wenn sie an ihren eigenen Tod denken – und doch stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Die Koordinatorinnen der Hospizgruppe am Lukas-Krankenhaus Bünde, Gisela Sauerland und Petra Vogt, bieten am Dienstag, 2. April, von 16.30 bis 20.30 Uhr einen „Letzte-Hilfe-Kurs" an.

Menschen am Lebensende zu begegnen und sie im Sterben zu begleiten – das ist für viele mit Angst, Unsicherheit und Überforderung verbunden. Dabei ist der Tod ein Teil des Lebens.

Der „Letzte-Hilfe-Kurs" (*www.letztehilfe.info*) ist ein Kompaktkursus für Bürgerinnen und Bürger, der konkrete Informationen und einfache Handgriffe vermittelt, aber auch Denkanstöße gibt, um eine persönliche innere Haltung zu dem Thema zu entwickeln. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern gelebte Mitmenschlichkeit und sollte – ebenso wie „Erste Hilfe" – zum Allgemeinwissen werden. Für Anmeldungen und Rückfragen: Tel. (0 52 23) 16 77 38.

Vortrag über das Erbrecht

■ **Bünde** (nw). Am Donnerstag, 28. März, findet um 20 Uhr in der Stadtbücherei Bünde ein Vortrag mit dem Titel „Grundfragen des Erbrechts" von Elisabeth Hoffmann-Gallhoff statt. Welche Aufteilung des Erbes sieht das Gesetz vor, wenn keine besonderen Vorkehrungen getroffen worden sind? Wer erbt nach der gesetzlichen Erbfolge? Wann erbt der Fiskus? Der Vortrag der Rechtsanwältin bietet Gelegenheit, sich rechtzeitig mit den wichtigen Fragestellungen des Themas Erben und Vererben zu befassen. Veranstalter ist die Volkshochschule im Kreis Herford mit der Stadtbücherei Bünde und des Bündnisses „Bünde stark für Familie".

Anmeldungen an die VHS, Tel. (0 52 21) 5 90 50, unter Angabe der Nummer 18-17801. Teilnahme: 6 Euro.

Hüffer Heide trifft Hollywood

Geburtstag: Das Wohnheim der Lebenshilfe Lübbecke besteht seit 20 Jahren

■ **Bünde** (nw). Einmal über den Roten Teppich schreiten, den „Walk of Fame" besuchen, oder wie die großen Filmstars mit der Stretchlimousine durch die Stadt kurven: Am 6. April müssen Bürger dafür nicht nach Hollywood fliegen, es reicht ein Besuch im Wohnheim Hüffer Heide an der Pestalozzistraße 1 bis 3 in Bünde.

Am Samstag, 6. April, zwischen 14 und 17.30 Uhr feiert das Wohnheim Hüffer Heide seinen 20. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür, wie es in einer Mitteilung an die Presse heißt.

Unter dem Motto „Hüffer Heide meets Hollywood" laden die 35 Bewohner gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hauses zu einem fröhlichen Fest ein. Den Besuchern wird dann der rote Teppich ausgerollt, der Hof wird zum „Walk of Fame" umgestaltet und eine Stretchlimo steht für Rundfahrten bereit. Die Bewohner und Mitarbeiter schlüpfen in die verschiedensten Filmrollen. Im Innenhof wartet eine Cocktailbar und für die Musik sorgt neben Wohnheimchor und Glockenorchester auch die Band „HinzHochDrei".

„Wir alle würden uns sehr freuen, wenn uns möglichst viele Menschen an diesem Tag besuchen", sagt Einrichtungsleiterin Sabine Anton-Mund. „Wir versprechen, dass alle auf ihre Kosten kommen werden und einen fröhlichen und interessanten Nachmittag mit uns verleben können."

Zum Abschluss wird es bei der Feier in der Hüffer Heide noch eine musikalische Überraschung geben. Für Kaffee und Kuchen, Getränke und Kleinigkeiten vom Grill ist auch gesorgt.

Hüffer Heide meets Hollywood: *Das Wohnheim der Lebenshilfe Lübbecke besteht seit 20 Jahren.* FOTO: LEBENSHILFE LÜBBECKE

Zufrieden: *Andreas Hettich, Vorsitzender der Geschäftsleitung, (v.l.), Jana Schönfeld und Sascha Groß, beide Mitglieder der Geschäftsleitung, präsentieren neben dem Umsatz von 2018 auch neue Produkte.* FOTO: NIKLAS KRÄMER

Hettich knackt die Milliarde

Bilanz für 2018: Der Hersteller von Möbelbeschlägen mit Sitz in Kirchlengern erwirtschaftete einen Umsatz von 1,059 Milliarden Euro

Von Niklas Krämer

■ **Bünde/Kirchlengern.** Eine große Eins aus Pappe steht ganz vorne bei der Bilanz-Pressekonferenz der Hettich-Unternehmensgruppe. Unterschrieben haben auf der Papp-Eins Mitarbeiter, die am Hauptsitz des Herstellers von Möbelbeschlägen in Kirchlengern tätig sind. Und das hat seinen Grund: Die Hettich-Unternehmensgruppe hat im vergangenen Jahr erstmals einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro erwirtschaftet.

Der Umsatz im Jahr 2018 lag genau bei 1,059 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Plus von 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatz von 975 Millionen Euro. „Wir freuen uns sehr, die 1 Milliarde Euro Umsatzschwelle überschritten zu haben", sagte Andreas Hettich, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dies sei ein toller Meilenstein.

„Wir sind deutlich stärker gewachsen als in den Jahren zuvor", sagte Hettich. Einer der Umsatztreiber sei die Küchenindustrie, die von Hettich beliefert wird. „Wir wachsen mit den großen Herstellern", sagte Hettich. So habe das Unternehmen vom sogenannten „Alno-Effekt" profitiert. Nach der Insolvenz des Küchenmöbelherstellers Alno verteilte sich die hohe Nachfrage auf weniger Anbieter. Unverändert blieb der hohe Auslandsanteil: Der lag – wie im Vorjahr auch – bei 71 Prozent.

Hettich investierte weltweit wieder kräftig: Im vergangenen Jahr waren es 119 Millionen Euro, das sind mehr als zehn Prozent vom Umsatz. Anders als in den Vorjahren – als unter anderem eine neue zweistöckige Produktionshalle in Kirchlengern errichtet wurde – sind die Investitionen nicht sofort ersichtlich. Das Geld floss überwiegend in Maschinen, Anlagen und das Equipment. „Die Investitionen waren breit verteilt über alle Bereiche und Standorte", berichtete Andreas Hettich.

Die weltweite Mitarbeiterzahl wuchs auf mehr als 6.700 – das sind etwa 100 mehr als im Vorjahr. Davon waren mehr als 3.600 in Deutschland tätig. Auch die Ausbildung ist Hettich ein Anliegen: 2018 beschäftigte Hettich in Deutschland 244 Azubis – allein in Ostwestfalen-Lippe waren es 182.

Auf der Bilanz-Pressekonferenz machte Hettich deutlich, dass das Unternehmen mehr kann als Technik für Möbel. So soll ab Mitte des Jahres ein E-Scooter, ein Elektroroller, auf den Markt kommen. Entwickelt wurde er von der Tochtergesellschaft „Castwerk" in Frankenberg. Der E-Scooter ist laut Andreas Hettich relativ leicht und „für die letzten Kilometer, beispielsweise vom Bahnhof zum Büro, gedacht." Die großen, tragenden Bauteile des E-Scooters aus Magnesium kommen von Hettich.

Ein weitere Neuheit, die man im ersten Moment nicht mit Hettich verbinden würde, ist der „Comfort-Spin". Hierbei handelt es sich um einen drehbaren Boden für den Kühlschrank, der es vereinfachen soll, an die verstauten Lebensmittel zu gelangen. Hier geht Hettich einen neuen Vertriebsweg: Der „Comfort-Spin" soll ab Mai auch beim Online-Händler Amazon erhältlich sein.

Welche Erwartungen an den Umsatz hat Andreas Hettich für das laufende Jahr? „Es gibt eine hohe Verunsicherung am Markt", sagte der Geschäftsführer. „Man weiß nicht so recht, wo es hingeht. Es ist nicht Fisch, nicht Fleisch." Entscheidend sei auch, ob der Brexit geregelt oder ungeregelt abläuft.

Was hat es nun mit den Unterschriften auf der großen Papp-Eins auf sich? „Sie symbolisieren, wer einen Teil zu einer Milliarde Umsatz beigetragen hat", sagte Hettich.

Mitarbeiter in Deutschland

3.600

Mitarbeiter waren 2018 bei der Hettich-Unternehmensgruppe **in ganz Deutschland** tätig.

2.800

Mitarbeiter davon arbeiteten vergangenes Jahr **in Ostwestfalen-Lippe**.

QUELLE: HETTICH

Modellbaukursus „Junior-Feuerwehr" am Freitag

■ **Bünde** (nw). Der nächste Bastelnachmittag findet am kommenden Freitag, 29. März, von 15 bis 17 Uhr der im „Ahler Dorftreff" in der ehemaligen Grundschule statt. Es handelt sich dabei um einen Wiederholungskursus, den die Dorfgemeinschaft zusammen mit den Modellbaufreunden Bünde organisiert. „Der erste Kursus war im vergangenen Jahr kurz nach Weihnachten sehr gut besucht, allerdings war der Termin etwas unglücklich", heißt es in der Ankündigung. Nun haben Kinder, die damals nicht teilnehmen konnten, die nächste Chance. Das Modell wird nach dem Zusammenbauen mit nach Hause genommen, deshalb bittet der Veranstalter um eine Spende in Höhe von 10 Euro. Dieser Kursus ist laut Ankündigung besonders für den Nachwuchs von Feuerwehrleuten geeignet, Erwachsene sind – wie immer – willkommen. Eine Anmeldung unter *www.dorfgemeinschaft-ahle.de* ist unbedingt erforderlich.

Ohrwürmer für die Orgel

■ **Bünde** (nw). Zu einem Orgelkonzert mit Hans-Martin Kiefer lädt die Lydia-Gemeinde am Samstag, 30. März, ab 17 Uhr in die Laurentiuskirche ein. Der Eintritt ist frei, Spenden für die neue Bestuhlung sind jedoch erwünscht. Gespielt werden Werke von Bach, Vivaldi und Pachelbel.

Meditatives Tanzen beim Kneipp-Verein

■ **Bünde** (nw). Der Kneipp-Verein Bünde lädt am Dienstag, 2. April, zu einem meditativen Tanzabend ein.

Das meditative Tanzen kann als gemeinsames Kreistanzen wohltuend für Seele, Geist und Körper sein. Die Tänze sind belebend für alle Menschen, die Freude am Tanzen, an Bewegung nach Musik haben und zudem leicht erlernbar, schreibt der Verein in einer Mitteilung. Vorkenntnisse seien nicht erforderlich. Teilnehmen kann jeder, unabhängig von der Mitgliedschaft im Kneipp-Verein.

Die Teilnehmer treffen sich zu dieser Veranstaltung am Dienstag, 2. April, von 18.15 bis 19.45 Uhr im „Wohnen am Tabakspeicher", Wasserbreite 6-8. Verbindliche Anmeldungen und Infos bei Ruth Quest, Tel. (0 52 23) 6 05 84.

Englisch-Unterricht der besonderen Art

Schauspiel: Das englischsprachige White Horse Theatre war wieder zu Besuch in der Aula der Realschule Bünde-Mitte. Die Schüler freuten sich nicht nur über die spannende Aufführung

■ **Bünde** (nw). Englischunterricht der besonderen Art wurde am Freitag den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 bis 7 in der Realschule Bünde-Mitte geboten: Das englischsprachige White Horse Theatre war wieder zu Besuch in der Schulaula und hatte zwei interessante Stücke mitgebracht.

Die Klassen 5 und 6 wurden Zeugen eines Diebstahls und eines Mordes – ein Fall für Smellsock Fomes, „the Great Detective!" Um diesen verzwickten Fall zu lösen, benötigte Mr. Fomes allerdings die Hilfe von Maik aus der Klasse 6a.

Gemeinsam gelang es ihnen, den vermeintlich vergifteten Butler Speeking wiederzubeleben, dessen Aussage schließlich den Übeltäter überführen konnte. In „A Slap in the Face" lernten die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs den etwas tollpatschigen Alan kennen, der sich in Melissa verliebt – die ihn aber zunächst nicht beachtet. So flüchtet sich Alan in Tagträume, in denen er ein Held ist, der Melissa ein ums andere Mal vor Gefahren beschützt.

Die Rückkehr in die Wirklichkeit lässt ihn jedoch immer wieder dumm aussehen. Erst als er wirklich all seinen Mut zusammennimmt und Melissa die Wahrheit erzählt, kommt es zu einem vielumjubelten Happy End. Da die Aufführungen nicht nur turbulent, witzig und altersgerecht, sondern sprachlich so gestaltet sind, dass die Schüler entsprechend ihrem fremdsprachlichen Niveau der Handlung gut folgen können, hatte die Theatergruppe ihr Publikum schnell in ihren Bann gezogen.

Strahlende Gesichter am Ende der Aufführungen zeugten nicht nur von dem Spaß, den die Schüler hatten, sondern sie verkündeten auch stolz: „Ich hab' alles verstanden." Nach den Aufführungen ließen sich die Schauspieler noch viel Zeit, um Fragen zu beantworten und eine Menge Autogramme zu schreiben.

Auf der Bühne: *Die Mitglieder des White Horse Theatre sorgten kürzlich in der Realschule Bünde-Mitte für gute Unterhaltung.* FOTO: REALSCHULE BÜNDE-MITTE